

SPD-BILANZ KANN SICH SEHEN LASSEN

Enge Zusammenarbeit mit Winfried Becker und Jürgen Kaufmann

Die laufende Wahlperiode geht in ihr viertes Jahr. Der Schwalm-Eder-Kreis ist auf Kurs und die SPD-Kreistagsfraktion ist in enger Zusammenarbeit mit Landrat Winfried Becker und dem Ersten Kreisbeigeordneten Jürgen Kaufmann, Motor dieser Entwicklung. Unsere Bilanz kann sich sehen lassen.

Kreisumlage

Wir haben in dieser Wahlperiode die Kreisumlage zweimal gesenkt und die Kommunen mit rund 8,5 Millionen € weniger belastet. Auch in diesem Jahr werden wir die niedrigste Kreis- und Schulumlage haben. Das entlastet die Kommunen im Vergleich zum Landesdurchschnitt um 11,3 Millionen €. Die Kommunen im Schwalm-Eder-Kreis erhalten damit größere finanzielle Spielräume.

Kreisausgleichsstock

Ein Erfolgsprojekt ist die Wiedereinführung des Kreisausgleichsstockes. Der Kreis unterstützt dabei die Kommunen mit 2 Millionen€ pro Jahr bei

der Umsetzung von wichtigen kommunalen Projekten mit einem Zuschuss, der von der Finanzkraft vor Ort abhängt. Seit 2018 wurden 120 Anträge bewilligt und 2.237.900 € ausbezahlt.

Mobilität

Ein weiteres wichtiges Thema mit großer Bedeutung ist die Mobilität. Nachdem bereits eine Förderung für die kleinteilige Erschließung durch Bürgerbusse auf unseren Antrag beschlossen wurde und in zahlreichen Kommunen im Kreis umgesetzt wird, ist es nunmehr auch notwendig, einen 1-Stunden-Takt im ÖPNV umzusetzen.

Breitband

Zu einer ordentlichen Daseinsvorsorge gehört auch der Zugang zu schnellem Internet. In einer gemeinsamen Aktion haben die Nordhessischen Landkreise durch ihre Tochterfirma Breitband Nordhessen GmbH ein eigenes Glasfasernetz aufgebaut. Sowohl Gewerbetreibende als auch Privathaushalte haben im Ausbaubereich Breitbandanschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde zur Verfügung. In der Zukunft sind Bandbreiten bis 400 Mbit/s im Download möglich. Als nächster Schritt erfolgt die direkte Anbindung der Schulen im Landkreis mit ultraschnellem Internet (1 Gbit/s symmetrisch).



Foto: Götz Schleser

IN EIGENER SACHE

Die Wahlperiode 2016-2021 des Kreistages neigt sich dem Ende entgegen! Zeit, eine vorläufige Bilanz zu ziehen. Die SPD-Kreistagsfraktion hat für die Bürgerinnen und Bürger und die Kommunen im Schwalm-Eder-Kreis einiges erreicht. Wir bringen den Landkreis zum Wohle seiner Menschen voran. In unseren Städten und Dörfern lässt es sich gut und gerne leben. Die Infrastruktur ist in einem guten Zustand. Kreiseigene Straßen und Schulen lassen sich vorzeigen. Breitband ist in allen Ortsteilen verfügbar. Auch die Müllgebühren sind stabil, trotz Einführung der Bio-Tonne.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihr und Euer



Kommunale Infrastruktur

WIR MACHEN UNSERE SCHULEN ZUKUNFTSFEST

Seit Jahren investiert der Schwalm-Eder-Kreis große Summen in die Sanierung seiner Schulen, auch in finanziell schlechten Zeiten. Dies war immer ein Schwerpunkt sozialdemokratischer Schulpolitik im Schwalm-Eder-Kreis. Folgende Großprojekte stehen in den nächsten Jahren an:

Neukirchen

Das größte Projekt in diesem Jahr mit zusammen rund 12.000.000€ ist die Sanierung und der teilweise Neubau der Astrid-Lindgren-Grundschule und die Sanierung der Gesamtschule Neukirchen (Steinwaldschule). An den Gebäuden des Schulzentrums wurden teilweise erhebliche statische Mängel festgestellt und der Abriss dieser nicht mehr sanierungsfähigen Gebäude wurde durchgeführt. Für die Grundschule wurde die Vergabe an einen Architekten erfolgreich durchgeführt und die ersten Planungsentwürfe wurden bereits im Schulausschuss präsentiert. Bei der Gesamtschule läuft das europaweite Architekten-Vergabeverfahren ebenfalls.

Melsungen

Ein weiteres Projekt mit Kosten von 2.500.000€ ist die Erweiterung der Gesamtschule Melsungen. Die Schülerzahlen haben sich zum Schuljahresbeginn um rund 100 Schülerinnen und Schüler erhöht. Aufgrund des Endes der Schulzeitverkürzung G8 gibt es einen kompletten weiteren Jahrgang. Die vorhandenen Kapazitäten genügen nicht, um die Schülerinnen und



Schüler entsprechend in den vorhandenen Räumen zu unterrichten. Derzeit sind drei Klassen an die Geschwister-Scholl-Schule ausgelagert. Prognosen zeigen, dass in den Folgejahren auch dort mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen ist, so dass diese Räumlichkeiten dann wieder für ihren ursprünglichen Zweck benötigt werden.

Edermünde

Auch an den beiden Edermünder Grundschulen in Besse und Grifte sind Investitionen von zusammen rund 1.300.000€ notwendig. Die Grundschule in Besse bietet seit Beginn des Schuljahres ein Ganztagsangebot an. Voraussetzung hierfür ist die Einrichtung einer Mensa mit einer Ausgabeküche und weiteren Räumlichkeiten für Zwecke der pädagogischen Angebotskonzeption. Die Nachfrage nach Plätzen im Ganztagsangebot ist erfreulich hoch. Aktuell werden die Bauleistungen vergeben. Auch in der Grundschule in Edermünde-Grifte werden zusätzliche Räumlichkeiten für die Ganztagsbetreuung benötigt.

Dort sind die Bauleistungen bereits vergeben und die Bauarbeiten können beginnen.

Fritzlar

An der König-Heinrich-Schule in Fritzlar stehen ebenfalls Baumaßnahmen an. Dort ist die Sanierung der Großsporthalle mit Kosten von rund 1.200.000€ vorgesehen. Die Planungen sind abgeschlossen und der Bau soll noch in diesem Jahr erfolgen. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme soll der Umkleidetrakt mit den Sanitäreinrichtungen sowie die Frischwasserleitung erneuert werden. Die Lichtkuppelbänder im Hallendach müssen ersetzt oder geschlossen werden. Der Schwingboden der Halle soll vollständig erneuert und in diesem Zuge mit einer Fußbodenheizung versehen werden. Schließlich sollen der Prallschutz an den Wänden erneuert und die Teleskoptribüne überprüft werden. Im Herbst 2020 soll der Sportunterricht wieder vollständig in der Halle möglich sein.

Ärztliche Versorgung

STIPENDIEN UND LANDARZTQUOTE

Der zunehmende Ärztemangel ist ein gesellschaftliches Problem, das ländliche Gebiete wie den Schwalm-Eder-Kreis besonders betrifft. Die SPD-Kreistagsfraktion unterstützt den Ersten Kreisbeigeordneten Jürgen Kaufmann dabei, neue Wege zu gehen.

Stipendium

Aufgrund von unseren Anträgen hat es sich der Schwalm-Eder-Kreis - trotz Zuständigkeit der Kassenärztlichen Vereinigungen - im Rahmen der Daseinsvorsorge zur Aufgabe gemacht, Maßnahmen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung zu initiieren und umzusetzen. Ein Teil davon ist das Stipendienprogramm. Der Betrag der monatlichen Zahlungen des Schwalm-Eder-Kreises an die Stipendiaten liegt mit 875 € pro Monat über dem aktuellen Bafög-Höchstsatz, wobei bis zu fünf Studierende acht Semester lang parallel gefördert werden

Umweltschutz

REDUKTION DER CO₂-EMISSIONEN DER SCHULEN UM 77 % SEIT 1995

Auf kommunaler Ebene bestehen erhebliche Minderungspotentiale bei der Freisetzung von Kohlendioxid und den anderen Treibhausgasen. Deshalb hat der Schwalm-Eder-Kreis bereits zahlreiche Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und der Nachhaltigkeit umgesetzt, gefördert bzw. unterstützt. So wurden zum Beispiel bauliche und technische Effizienzmaßnahmen an den kreiseigenen Gebäuden durchgeführt, der Einsatz von regenerativen

können. Aktuell konnten bereits zwei Stipendien vergeben werden.

Landarztquote

Die SPD-Kreistagsfraktion unterstützt den Vorschlag der SPD-Landtagsfraktion zur Landarztquote. Wir möchten an den hessischen Universitäten zehn Prozent der Medizinstudiplätze für solche Studierende reservieren, die sich vertraglich verpflichten, nach dem Abschluss zehn Jahre lang als niedergelassener Hausarzt in einem unterversorgten Gebiet zu arbeiten. Um den Anspruch zu erfüllen, gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und



Land sicherzustellen, müssen wir neue Ansätze wählen. Die Landarztquote kann ihren Beitrag dazu leisten, die medizinische Versorgung auch abseits der großen Städte sicherzustellen. Wenn es nicht gelingt, den Ärztemangel auf dem Land wirksam zu bekämpfen, wird sich das Gefühl, abgehängt zu sein, in Teilen des Landes weiter verstärken.

Energieträgern vorangetrieben, Informationskampagnen durchgeführt und Förderprogramme für die Bevölkerung aufgelegt. Das große Ziel ist es, die kreiseigenen Gebäude bis zum Jahr 2025 bilanziell klimaneutral zu betreiben. Bisher ist es gelungen, die CO₂-Emissionen der Schulen um 77 % gegenüber 1995 zu verringern. Für die nächste Zeit ist der Ersatz der noch vorhandenen Heizöl-Heizungen durch Pellet- oder Erdgas-Heizungen vorgesehen. Bei

dem Erdgas soll es sich um klimaneutrales Erdgas handeln.



Brandschutz und Ehrenamt

SPD SETZT SICH FÜR GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN EIN

Atemschutz

Eine gute Nachricht für die Feuerwehren im Schwalm-Eder-Kreis und ihre Atemschutzgeräteträger. Der Neubau der Atemschutzübungsstrecke in Ziegenhain hat Anfang Februar 2020 begonnen. Die Kosten liegen bei zirka 2,5 Millionen €. Um ihre Tauglichkeit nicht zu verlieren, müssen die Atem-

mehr sinnvoll. In einem neuen Funktionsgebäude mit rund 530 Quadratmeter Nutzfläche soll es einen Schulungsraum, Umkleieräume, Sanitäranlagen, eine Atemschutzübungsstrecke mit Kontrollraum sowie einen Kraftraum geben.

Ehrenamts-Card

In einem Antrag der SPD-Fraktion hat sich der Kreistag mit der

gemeinheit. In dem Antrag wird das Land aufgefordert, die Ehrenamts-Card auch den ehrenamtlich Tätigen zur Verfügung zu stellen, die eine geringfügige Aufwandsentschädigung erhalten.

Leitstelle

Der Landkreis hatte seine Hausaufgaben schnell und gründlich gemacht. Nach Planung und Bau war die neue Leitstelle im Frühjahr 2016 fertig, aber noch nicht einsatzfähig. Denn das Land Hessen schafft es nicht, seinen Teil der Ausstattung zu liefern. Erst hieß es: Das Land wolle die Technik bis April/Mai 2017 liefern. Dann hieß es, im Dezember werde die Software installiert. Doch abermals passierte von Landesseite nichts. Ein unhaltbarer Zustand, verursacht durch das CDU-geführte Innenministerium. Bis Juni 2019 mussten die Mitarbeiter die Einsätze von der fast 18 Jahre alten, überholten Leitstelle aus koordinieren.



schutzgeräteträger unter anderem einen Streckendurchgang absolvieren. Pro Jahr nutzen zirka 1.600 Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren im Schwalm-Eder-Kreis die Atemschutzübungsanlage. Hinzu kommen weitere 400 Mitglieder von Feuerwehren aus anderen Landkreisen. Die neue Atemschutzübungsstrecke wird, die im Keller des Ziegenhainer Feuerwehrstützpunkts befindliche Anlage, ersetzen. Eine Weiterentwicklung der 1988 eingebauten Strecke ist aus technischer und wirtschaftlicher Sicht nicht

Vergabe der Ehrenamts-Card befasst. Nach den Richtlinien des Landes Hessen erhält die Ehrenamts-Card nicht, wer für seine ehrenamtliche Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung erhält, die über den reinen Auslagensatz hinaus geht. Deshalb gibt es zum Beispiel für Wehrführer, Jugendwarte oder Gerätewarte keine Ehrenamts-Card. Die Aufwandsentschädigung für diesen Personenkreis liegt aber in der Regel nicht über 50€ im Monat. Im Gegenzug leisten die Kameradinnen und Kameraden einen unschätzbaren Dienst für die All-



Nahverkehr

1-STUNDEN TAKT KOMMT - BÜRGERBUSSE ERFOLGREICH

Ein guter Nahverkehr ist für die SPD-Fraktion auch in Zukunft von großer Bedeutung. Als Rückgrat einer öffentlichen Mobilität im Schwalm-Eder-Kreis muss er weiter gestärkt und fortentwickelt werden.

1-Stunden-Takt

Der Kreistag hat daher beschlossen, den Kreisausschuss zu beauftragen, mit der Nahverkehr Schwalm-Eder GmbH sowie dem Nordhessischen Verkehrsverbund die Möglichkeiten der Verdichtung des ÖPNV-Angebotes auf einen 1-Stunden-Takt im gesamten Kreisgebiet zu prüfen. Hierbei werden neben einer Kostenabschätzung für die Taktverdichtung auch Aussagen zum möglichen Umsetzungszeitraum erwartet. Die ersten Ergebnisse sind positiv. Der 1h-

Takt wird kommen. Aus unserer Sicht ist das Mobilitätsbedürfnis der Menschen vielfältig und darf sich nicht nur auf die Möglichkeiten des Individualverkehrs beschränken. Insbesondere vor dem Hintergrund einer älter werdenden Bevölkerung, aber auch mit Blick auf die immer höheren Anforderungen und Wünsche junger Menschen, ist der Ausbau des ÖPNV eine wesentliche Aufgabe, mit der auch weitere positive Standortkriterien sowohl für die Wohnsitznahme, wie auch für die Erreichbarkeit von Gewerbebetrieben geschaffen werden können.

Bürgerbusse

Die Förderung von Bürgerbussen durch den Landkreis ist ein Erfolgsmodell. Zuletzt gab es neue Bürgerbusse in Ottrau



und Willingshausen. Neben der Beschaffung von geeigneten Fahrzeugen werden auch laufende Betriebskosten, sowie die Planung und Werbung für entsprechende Bürgerbusangebote anteilig gefördert. Einen erhöhten Fördersatz zahlt der Kreisausschuss bei der Anschaffung von barrierefreien Fahrzeugen, sowie Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechniken.

Kinderbetreuung

FRÜHKINDLICHE BILDUNG STÄRKEN - KOMMUNEN DAUERHAFT ENTLASTEN

Der notwendige Ausbau der Kinderbetreuung sprengt vielerorts die kommunalen Haushalte. Deswegen bedarf es einer grundlegenden Verbesserung der Kita-Finanzierung insbesondere bei den Betriebskosten, bei der das Land seiner Aufgabe gerecht wird. Es ist weiterhin dringend notwendig, nicht nur den Blick auf den Ausbau der Betreuungskapazitäten zu werfen, sondern auch die Qualität der Betreuung zu verbessern. Ohne mehr Personal werde eine Qualitätsverbesserungen nicht möglich sein. Angesichts des großen Bedarfs an Fachkräften müs-

sen die Kommunen und freien Träger bei der Gewinnung von Fachkräften stärker denn je vom Land unterstützt werden.

Wir fordern die Landesregierung auf, umgehend Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher, wie zum Beispiel die einer allgemeinen Ausbildungsvergütung, zu ergreifen. Die Erweiterung der Ausbildungskapazitäten ist zusätzlich notwendig. Um die notwendigen Investitionen schnell umzusetzen, fordern wir von der Landesregierung, die im Landeshaushalt vorgesehenen Mittel für das Landesinvestitionsprogramm Kinderbetreuung bereits im vollen Umfang ab dem Jahr 2020 bereitzustellen.



Förderprogramm zur Stärkung der „Alten Ortskerne“ WIR UNTERSTÜTZEN DEN LÄNDLICHEN RAUM

Der ländliche Raum steht heute vor großen Herausforderungen. Die Rahmenbedingungen und die Einflussfaktoren haben sich erheblich verändert, sodass sich viele Gebiete im Schwalm-Eder-Kreis in einer Umbruchsituation befinden. Durch vielerlei Einflussfaktoren haben sich die Rahmenbedingungen für eine effektive Entwicklung verschoben. Die Landwirtschaft hat die Orte verlassen und ist mit ihren Großstallanlagen in den Außenbereich gezogen. Zurück bleiben große Wirtschaftsgebäude. Mangelnde Unterhaltung von Gebäuden ist ein weiteres sichtbares Merkmal der sich verändernden Situation. Um die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse im gesamten Kreisgebiet zu sichern und um Unterschiede, insbesondere zwischen den Mittelzentren und den noch mehr ländlich strukturierten Teilregionen abzubauen, müssen deshalb ganz besonders die Lebensräume in den Blickpunkt genommen werden, die durch Mangel an Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze, Gebäudeleerstände, ausgedünnter Grundversorgung und durch rückläufige Bevölkerungszahlen geprägt sind. Wir haben daher einen Antrag in den Kreistag eingebracht, in dem der Kreisausschuss gebeten wird, zeitnah ein Förderprogramm zur „Stärkung alter Ortskerne“ zu erarbeiten und dieses dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen. In den Haushaltsjahren 2020 und 2021 sind jeweils 500.000 € Fördermittel vorgesehen. Die Nutzung von Förderprogrammen von Bund

und Land soll ergänzend möglich sein.



Ziele des Förderprogrammes sollen u.a. sein:

- Zukunftsweisende Gebäudeoptimierung
- Schaffung von Freiraum, Grünflächen und Orten der Kommunikation
- Investitionen in Grundversorgung und Daseinsvorsorge
- Ansiedlung von Handwerk und Handel
- Schaffung von Wohnraum

Um das Leben im ländlichen Raum attraktiv zu machen, insbesondere auch für junge Familien mit Kindern, sind neue Nutzungskonzepte und flexibler Denkmalschutz gefragt. Bisherige Lösungen und Konzepte passen oftmals nicht mehr in die heutige Situation. Unser

Kreis mit seinen kleinen Orten und seiner guten Siedlungs-

struktur bietet viele Vorteile gegenüber anderen Regionen. Es gibt eine große Vielfalt der Natur, traditionelle und moderne Bauformen lassen sich hier vereinbaren und bieten neben den sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Angeboten viel Potenzial.

Impressum
SPD-Kreistagsfraktion
Bahnhofstraße 36c
34582 Borken (Hessen)

05682/5341
spd-kreistagsfraktion-sek
@spd.de

Redaktion:
Günter Rudolph, MdL
Dr. Stephan Lanzke